



Protokoll Gemeinderat

3. Sitzung, Montag, 29. März 2021, 20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Alp

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian, Wüthrich Florian, Majnarić Yvonne, Erlachner Pascal (Gemeinderäte) Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	-
<i>Gäste</i>	Roppel Dominic (Vorsitzender AG Schulraumplanung) Waldmeier Christian (Ersatz-Gemeinderat) Rösselet Silvia (Musikschulleiterin)
<i>Zuhörer</i>	-

Geschäfte:

- 1. Sachgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 2. Einladung GV und Urnenabstimmung PU**
- 3. Sanierung Kanalisation «im Bordkorb bis Gallusstrasse» - Nachtragskredit**
- 4. Sanierung Treppe Eingang Schulhaus Alp 1 - Nachtragskredit**
- 5. Stellungnahme zur Beschwerde Christian Riesen SVP Wangen in Sachen Energiestrategie und Reglement**
- 6. Anfrage Nutzung & Pflege historischen Garten Danzmatt**
- 7. Gründung Zweckverband RFU: Vernehmlassung Statuten**
- 8. Anleitung Budgetierung 2022**
- 9. Sachgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 10. Protokoll vom 01.03.2021**
- 11. Pendenzen**
- 12. Zuschriften**
- 13. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Chefbeamten zur 3. Sitzung im Jahr 2021. Es freut mich, euch wieder einmal zu einer physischen Präsenzsitzung willkommen zu heissen.

Ich habe schon lange keinen Rückblick mehr gemacht. Das vergangene Jahr liess ja auch meist vom selben Thema berichten. Nun darf ich aber einen Dank aussprechen für ein grossartiges Projekt, welches in der vergangenen Woche bei über 500 Menschen auf Begeisterung gestossen ist: Die Corona Passion. Bruno Waldvogel und sein Team haben in acht verschiedenen Räumen einen Erlebnisweg für Auge und Ohr zu Ostern realisiert. Höchst professionell wurde die Ostergeschichte mit Schauspielern dargestellt und dem Publikum mit einer Audio-/Videotour zugänglich gemacht.

Allen Mitwirkenden ist an dieser Stelle ein herzlicher Dank und ein grosses Kompliment zu übermitteln. Ich darf sagen: Wer den Corona Passionsweg nicht gemacht hat, hat etwas verpasst.

Die Geschäftsliste liegt vor.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Riesen Christian: Ja, Christian Waldmeier wird beim Traktandum 5 für mich Einsitz nehmen. Ausserdem würde ich diesen Punkt gerne als 1. Traktandum behandeln.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Entschuldige, aber Christian Waldmeier kann für dieses Traktandum nicht für dich Einsitz nehmen, weil die Beschwerde in deinem Namen und auch im Namen der SVP ausgesprochen wurde.

Riesen Christian: Beim Verwaltungsgericht ist lediglich mein Name eingetragen. Rechtlich gesehen bin also nur ich in der Verantwortung.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Nein, es steht überall im Namen von dir und im Namen der SVP.

Riesen Christian: Ja, aber beim Verwaltungsgericht ist nur mein Name eingetragen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich prüfe das kurz nach, einen Moment. Also, im vorliegenden Dokument des Verwaltungsgerichts steht, dass der Gemeinderat Stellung zu einer Beschwerde von dir und von der Ortspartei nehmen muss. Dein Beschwerdeschreiben ist in beider Namen verfasst und das Urteil des Bundesgerichts gibt ebenfalls beide Instanzen als Beschwerdeführer an.

Riesen Christian: Rein juristisch gesehen geht es hier aber nur um meine Person. Die Beschwerde ist unabhängig von der Partei. Ansonsten entsteht hier juristisch gesehen ein Formfehler. Ich möchte nur darauf hinweisen, das ist alles.

Die Gemeindepräsidentin Hof Daria bittet die Beteiligten Waldmeier Christian, Riesen Christian sowie die Gäste Roppel Dominic und Rösselet Silvia den Raum zu verlassen, damit dieser Punkt mit den verbleibenden Anwesenden beraten werden kann.

Die genannten Personen verlassen den Raum und der Gemeinderat berät sich.

Waldmeier Christian, Riesen Christian, Roppel Dominic und Rösselet Silvia betreten erneut den Sitzungsraum.

Der Gemeinderat beschliesst (mit 6 zu 1 Stimmen):

Für das Traktandum 5 wird eine Sondersitzung (online) für Dienstag, 30.03.2021, 19:00 Uhr, einberufen, damit die Sachlage geklärt werden kann. Der Gemeindegeschreiber Sandro Riso erhält den Auftrag beim Verwaltungsgericht abzuklären, wer in diesem Fall als Beschwerdeführer eingetragen ist.

1. Sachgeschäft: (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

2. Einladung GV und Urnenabstimmung PU

Aktenhinweis: Einladung zur Gemeindeversammlung vom 20.04.2021 und Gemeinde-Urnenabstimmung vom 13.06.2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Sämtliche Änderungswünsche und Ergänzungen, bzw. Streichungen aus der Diskussion an der letzten GR-Sitzung haben Mirco und ich einfließen lassen.

In einer E-Mail vom 5. März hat die SBB uns eine Beteiligung von CHF 1 Million (1'000'000.00) bereits zugesichert, die Absichtserklärung erhalte ich noch diese Woche schriftlich zugestellt.

Die zuständigen Personen der SBB wissen um den Inhalt in der Botschaft Bescheid.

Der Gemeinderat geht die vorliegende Einladung zur Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung Seite für Seite durch, berät sich und bringt Anpassungen an.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung wird vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

3. Sanierung Kanalisation «im Brodkorb bis Gallusstrasse» - Nachtragskredit

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung, des Ressortchefs Infrastruktur und des ISK-Vorsitzenden an den Gemeinderat vom 10.02.2021 mit 3 Beilagen sowie Mitbericht der FIKO vom 23.03.2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Anträge liegen vor. Gibt es Fragen dazu? Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Ich schliesse mich der Stellungnahme der FIKO an. Die Synergieeffekte sind sinnvoll zu nutzen und die Sanierung zeitgleich mit dem Bauvorhaben zu realisieren. Entsprechend stimme ich dem Nachtragskreditbegehren zu.

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

1. **Der Gemeinderat stimmt der Sanierung der Kanalisation «Im Brodkorb» - «Gallusstrasse» Schacht 250 bis 244b zu und zieht die Massnahme ins Jahr 2021 vor.**
2. **Hierfür beschliesst der Gemeinderat als Nachtrag zunächst einen Planungskredit in Höhe von CHF 20'000.- zu Lasten der Spezialfinanzierung «Abwasser», um unmittelbar die Planungsarbeiten auszulösen.**
3. **Des Weiteren wird als weiteren Nachtrag einen Ausführungskredit in Höhe von CHF 180'000.- zu Lasten der Spezialfinanzierung «Abwasser» gesprochen.**
4. **Der Beschluss zum Ausführungskredit unter Ziffer 3 unterliegt der Zustimmung an der nächsten Gemeindeversammlung.**

4. Sanierung Treppenpodest Eingang Schulhaus Alp 1 - Nachtragskredit

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung, des Ressortchefs Infrastruktur und des ISK-Vorsitzenden an den Gemeinderat vom 18.03.2021 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Anträge liegen vor. Gibt es Fragen dazu? Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. **Der Gemeinderat stimmt der Fugensanierung des Treppenpodests im Eingangsbereich des Schulhauses Alp 1 zu.**
2. **Der Gemeinderat beschliesst hierfür einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 1'800.- (Konto: 2170.3144.04).**
3. **Die Bauabteilung wird mit dem Vollzug der Sanierung beauftragt.**

5. Stellungnahme zur Beschwerde Christian Riesen SVP Wangen in Sachen Energiestrategie und Reglement

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin an den Gemeinderat vom 17.03.2021 mit dem Stellungnahme Entwurf zur Beschwerde Christian Riesen und SVP Wangen in Sachen Energiestrategie und Reglement mit 2 Beilagen.

Dieses Traktandum wurde an der Sondersitzung (online, per MS-Teams) vom 30.03.2021 behandelt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Herzlichen Dank für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Vielen Dank auch an Sandro Riso für die Abklärungen und die Einladung zur Sitzung.

Wir behandeln heute ausschliesslich das Traktandum Nr. 5, das auf heute vertagt wurde. Gibt es ein Wort zum Eintreten?

Gerne möchte ich noch Stellung nehmen zu dem was gestern vorgefallen ist: Die Beschwerde hat Christian Riesen im Namen von sich selbst und der SVP Ortspartei Wangen eingereicht. Unterschrieben wurde die Beschwerdeschrift von ihm alleine.

Da Christian Riesen Präsident der SVP Ortspartei Wangen ist, gingen alle, inklusive Bundesgericht, davon aus, dass er dies in Personalunion getätigt hat.

Das Bundesgericht wies entsprechend zwei Beschwerdeführer aus, nämlich Christian Riesen und die SVP Ortspartei Wangen. Auch abgestützt auf die einführenden Worte in der Beschwerdeschrift, in welcher Christian Riesen sich selbst und die SVP Ortspartei als Beschwerdeführer angibt.

Eine Stellungnahme des Gemeinderates zur Beschwerde, welche dem Verwaltungsgericht zuzustellen ist, wird unter diesen Umständen und nach bestem Wissen und Gewissen entsprechend und logischerweise unter Ausschluss von Christian Riesen und den Mitgliedern der SVP Ortspartei Wangen besprochen und den eben genannten auf dem offiziellen Weg, nämlich via Verwaltungsgericht zugestellt.

Die Aussage von Christian Riesen, dass er alleiniger Beschwerdeführer ist und entsprechend sein Ersatzmitglied Einsitz bei der Diskussion im Gemeinderat nehmen darf, ist nur die halbe Wahrheit.

Das Verwaltungsgericht hat Christian Riesen am 10. März 2021 aufgefordert eine Vollmacht der SVP Ortspartei Wangen einzureichen, welche ihn bemächtigt, beide Parteien – sich selbst und die Ortspartei – als Beschwerdeführer zu vertreten. Da er dies bis heute nicht gemacht hat, akzeptiert das Verwaltungsgericht die zweite Beschwerdeführerin, nämlich die SVP Ortspartei Wangen, nicht. Das Verwaltungsgericht sieht Christian Riesen als alleinigen Beschwerdeführer an.

Es ist also nicht so, dass die SVP Ortspartei Wangen nicht auch Beschwerdeführerin ist. Eigentlich ist sie es. Aber, solange diese Vollmacht nicht vorliegt, wird sie nicht als solche anerkannt.

Von dieser Tatsache hatte der Gemeinderat bis heute keine Kenntnis und Christian Riesen liess dieses entscheidende Detail gestern an der Sitzung des Gemeinderates aus.

Dass Christian Riesen das Beschwerdeschreiben alleine unterzeichnet hat und damit als Einzelperson und als Parteipräsident der SVP Ortspartei Wangen fungiert oder nur als Einzelperson wird aus dem Beschwerdeschreiben nicht deutlich. Im Gegenteil: Beide sind als Beschwerdeführer aufgeführt. Für mich eine Grauzone der Interpretation.

Somit hat der Gemeinderat korrekt entschieden, indem er das Geschäft verschoben und erst abgeklärt hat, wer denn nun genau als Beschwerdeführer anerkannt ist und wer nicht und wer entsprechend in der Diskussion der Stellungnahme Einsitz nehmen darf und wer nicht.

Ich persönlich verstehe unter transparenter und ehrlicher Kommunikation etwas anderes. Es stellt sich mir die Frage, ob dies bewusst so inszeniert war, um den Gemeinderat zu einem Fehler zu verleiten? Diese Frage kann nur einer beantworten. Jedenfalls hat Sandro Riso die Angelegenheit heute sauber abgeklärt und es muss festgehalten werden, dass Christian Waldmeier die SVP als Ersatzmitglied im Gemeinderat vertreten kann. Die Unterlagen wurden ihm zugestellt und er ist zur heutigen Sondersitzung eingeladen. Es wäre auch möglich gewesen, für die Stellungnahme eine Fristenstreckung zu beantragen, bis die Angelegenheit, wer denn nun als Beschwerdeführer anerkannt wird, geklärt ist. Darauf verzichten wir.

Nun kann das eigentliche Geschäft behandelt werden. Der Entwurf zur Stellungnahme liegt vor und kann diskutiert werden. Inhaltliche Änderungen und Umformulierungen sind jeweils zu beantragen.

Der Gemeinderat geht die Stellungnahme Seite für Seite durch, sämtliche beantragten Änderungen werden jeweils einstimmig angenommen.

Der Rat beschliesst: (mit 6 gegen 1 Stimmen)

- 1. Die vorliegende Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Stellungnahme wird mit den beantragten Änderungen dem Verwaltungsgericht zugestellt. Die Gemeindepräsidentin, der Vizepräsident und der Gemeindegemeinschafter werden mit der Überstellung und der dazugehörigen Beilagen anbeauftragt.**

6. Anfrage Nutzung & Pflege historischer Garten Danz matt

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin an den Gemeinderat vom 17.03.2021 mit 1 Beilage.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Vorhaben von Frau Studer unterstütze ich sehr. Aktuell handelt es sich um denkmalgeschütztes Unkraut, der Garten ist total überwuchert. Ich begrüße es, wenn aus der Bevölkerung Engagement gezeigt wird, ein Kulturgut wiederzubeleben und zu unterhalten und finde es entsprechend unterstützungswürdig.

Aufgrund der Gegebenheit, dass der Garten unter Denkmalschutz steht, müsste jedoch erst abgeklärt werden, wie der Garten zu ertüchtigen ist. Die dafür nötigen Abklärungen würde ich gerne der ISK delegieren.

Wüthrich Florian: Kennt Frau Studer die Vorhaben, die wir in diesem Bereich haben und kennt sie die zeitliche Beschränkung Ihres Projekts?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ja, kennt sie. In ihrer Projektbeschreibung erwähnt sie auch, dass sie dies mit mir im vergangenen Jahr thematisiert hatte, und dass sie den Garten für ca. Jahre nutzen könnte. Wir haben ihr damals aufgezeigt, dass der Baubeginn in dieser Zone ungefähr im 2024 sein wird. Nach Baubeginn müsste sie die Benutzung des Gartens mit dem Investor klären.

Widmer Bettina: Grundsätzlich gefällt mir die Idee sehr. Dennoch gibt es Punkte, die berücksichtigt werden müssen. Dieser Garten ist frei zugänglich. Ist sie sich bewusst, dass sie die Kosten einer allfälligen Einzäunung tragen müsste? Oder würden wir uns daran beteiligen? Ausserdem sehe ich hier einen gewissen Interessenskonflikt mit der Kita: Wo möchte sie z.B. die Kaffeebar hinstellen? Braucht es hier eine Abgrenzung zur Kita? Dies müsste bei der Planung berücksichtigt werden.

Bähler Matthias: Diese Fragen müssen wir Frau Studer im Rahmen ihres Projekts überlassen.

Erlachner Pascal: Ja, Frau Studer sollte sich mit der Kita in Verbindung setzen und selbst diese Abklärungen treffen. Danach soll sie uns kurz informieren. Wir können die Verantwortung nicht übernehmen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Problematisch daran ist, dass wir Besitzer dieses Gartens sind. Wir müssen Bedingungen stellen. Eine Bedingung könnte sein, dass sie sich mit der Kita abspricht. Es existieren auch Auflagen seitens Denkmalschutzes. Die Detailbesprechung sollte die ISK durchführen und einen Vorschlag unterbreiten.

Widmer Bettina: Mieter ist die Kita. Ich finde es nicht professionell, wenn wir diese 2 Parteien jetzt aufeinander loslassen und sagen sie sollen es selbst klären.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Kita nutzt den Garten nicht.

Widmer Bettina: Ich finde wir müssten hier Vorgaben verfassen.

Erlachner Pascal: Ich finde wir erzeugen unnötig Arbeit für uns.

Riesen Christian: Ich bin ebenfalls dieser Ansicht. Wir müssen es nicht komplizierter machen als es ist.

Der Gemeinderat berät sich weiter und beschliesst einstimmig:

1. Das Geschäft wird an die ISK überwiesen.
2. Die ISK legt dem Gemeinderat in der Mai-Sitzung einen Umsetzungsvorschlag vor.
3. Frau Studer wird über das Vorgehen informiert.

7. Gründung Zweckverband RFU: Vernehmlassung Statuten

Aktenhinweis: Statuten Zweckverband Regional Feuerwehr Untergäu.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Gibt es Worte zum Eintreten?

Riesen Christian: Wir sind gezwungen ordentliche Verhältnisse in der Feuerwehr herzustellen, dazu braucht es einen Zweckverband.

Bähler Matthias: Der Feuerwehrrat bittet um ein Feedback bis 30.04.2021, deshalb wurde es heute traktandiert.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Feuerwehr befindet sich momentan in der Situation, die einer Grauzone gleichkommt. Wie z. B. die Anschaffung neuer Fahrzeuge. Eigentlich müsste jede Gemeinde dazu ihr Ok geben. Dies ist ein Graubereich. Mit dem Schaffen eines Zweckverbandes sollte dieser Graubereich aufgehoben werden. Die Zuständigkeiten sollten so genau geregelt sein.

Wüthrich Florian: Christian, hat man auch andere Modelle in Betracht gezogen? Wieso hat man sich überhaupt zu diesem Zweckverband entschieden?

Riesen Christian: Wir haben die Vorgaben der Solothurner Gebäudeversicherung und andere Feuerwehrorganisationen angeschaut und einen Zweckverband als ideale Lösung betrachtet. Wir haben somit nur minimale Änderungen zur gegenwärtigen Situation. Es geht darum, wie Daria es bereits erwähnt hat, dass eine legale Organisationsform entsteht.

Bähler Matthias: Das bisherige Vorgehen der Feuerwehr war keineswegs illegal. Man hat dies bis anhin einfach so gehandhabt, also sehe ich hier auch keinen Graubereich. Aber es ist tatsächlich so, dass andere Gemeinden allfällige Investitionen dem Gemeinderat vorgelegt haben und andere nicht.

Widmer Bettina: Ich habe grundsätzlich ein Problem damit, dass kleine Gemeinden gleich viel zu sagen haben wie grössere Gemeinden.

Bei den Kosten für den Unterhalt von Gebäuden ist es wiederum anders. Defizit wird auch paritätisch geteilt, Feuerwehrabgaben sind wieder unabhängig. Für grosse Gemeinden sind dies grosse Nachteile. Ich kann dem ganzen nur zustimmen, wenn ein anderer Schlüssel für die Delegierten kreiert wird. Zum Beispiel, dass die 2 grossen Gemeinden 3 Delegierte, die mittleren 2 Delegierte und die kleinen Gemeinden je nur 1 Delegierter zur Verfügung stellen. Anteilsmässig betrachte ich dies als fair.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Du hast den Unterhalt von Gebäuden angesprochen. Betrifft konkret die Gemeinden Wangen und Hägendorf. Dazu möchte ich noch eine Ergänzung anbringen. Beide Gemeinden haben auch Mieteinnahmen. Mit diesen Mieteinnahmen sollten auch die Unterhaltskosten gedeckt sein.

Bähler Matthias: Auch die Nebenkosten gelten als Einnahme und können zur Deckung der Unterhaltskosten beitragen.

Der Gemeinderat geht die Statuten Seite für Seite durch und bringt folgende Anmerkungen an:

- **§ 3: Der Sitz des Zweckverbandes befindet sich in Hägendorf. Macht es nicht Sinn, dass die Rechnungsführung dort abgewickelt wird, wo sich der Sitz befindet?**
- **§ 6: Der Delegierten-Verteilschlüssel muss angepasst werden (proportional).**
- **§ 7: Buchstabe e) muss angepasst werden.**

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Die Statuten werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Als Vernehmlassung wird der RFU ein Protokollauszug geschickt.**

8. Anleitung zur Budgetierung 2022

Aktenhinweis: 6-seitige Anleitung zur Budgetierung.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. Die Anleitung und insbesondere der Terminplan auf Seite 6 werden zur Kenntnis genommen.

9. Sachgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

10. Protokoll vom 01.03.2021

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bedanke mich bei Sandro für das Protokoll vom 01.03.2021.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- Das Protokoll vom 01.03.2021 wird genehmigt.

11. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- Die Pendenzenliste wird aktualisiert und genehmigt.

12. Zuschriften

13. Verschiedenes

Erlachner Pascal: Der Jugendtreff ist seit anfangs März 2021 wieder offen und wird von den Jugendlichen rege genutzt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Zum Abschluss der Legislatur steht die Legislaturreise an. 12 Personen haben sich zur Durchführung des Anlasses ausgesprochen. Der erste Teil musste ja bereits im Herbst gebucht werden, ist bereits bezahlt und findet draussen statt. Mindestens die Stadtführung wird durchgeführt. Sollten der zweite und dritte Teil nicht durchführbar sein, steht ein Ersatzprogramm an. Die definitive An- oder Abmeldung erwarte ich bis am 15. April. Bei einer Anmeldung bitte auch angeben, ob ein GA oder Halbtax vorliegt. Dies müsste ich auch zur Begleitperson wissen.

Schluss: 23.30 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber



D. Hof



S. Riso